

Chemische Analyse eines Topfsteines von Zöptau in Mähren.

Im folgenden ist das Resultat einer Analyse eines Topfsteines vom Storchberg bei Zöptau in Nordmähren mitgeteilt. Die Analyse wurde im chemischen Laboratorium Hofrat E. Ludwig unter der Leitung des Institutsvorstandes ausgeführt, wofür auch hier der ergebenste Dank ausgesprochen sei.

Analyse.

SiO ₂	42.48
TiO ₂	Spur
Al ₂ O ₃	1.70
Cr ₂ O ₃	0.18
Fe ₂ O ₃	3.38
FeO	4.23
MnO	0.09
CaO	1.55
MgO	32.28
K ₂ O	0.12
Na ₂ O	
H ₂ O	3.64
CO ₂	10.17
P ₂ O ₅	—
Summe	99.82

Molekularprocente.

SiO ₂	42.5
Al ₂ O ₃	1.1
FeO	6.2
CaO	1.7
MgO	48.4
K ₂ O	0.1
Na ₂ O	
Summe	100.0



Gruppenwerte.¹⁾

S	42·5
A	0·1
C	1·0
F	55·3
M	0·7
T	0·0
K	0·7

Projektionswerte nach Osann.

a	0·0
c	0·5
f	19·5

Da sich Herr Bergingenieur F. Kretschmer in Sternberg, von dem auch das Analysenmaterial her stammt, eine eingehendere Untersuchung des Zöptauer Topfsteines vorbehalten hat, genüge hier die Angabe, daß die untersuchte Probe nach einem im mineralogisch-petrographischen Institute hergestellten Dünnschliffe aus Talk, Chlorit mit optisch positivem Kern von unternormalen Interferenzfarben und optisch negativen Fortwachsungen mit übernormalen Interferenzfarben, aus Körnern eines rhomboëdrischen Karbonates und aus Tafeln und Körnern eines Eisenerzes besteht.

Alfred Kerthaler.

¹⁾ H. Grubenmann, Die krystallinen Schiefer. II, pag. 12ff.